



ANREISE

Mit dem PKW

AB-Abfahrt Wechloy abfahren und in **Richtung Stadtmitte/Universität** fahren. An der nächsten Kreuzung **rechts in den Kùpkersweg** einbiegen, nach ca. 200m **rechts in die Marie-Curie-StraÙe** einbiegen. Das TGO befindet sich an der Ecke Kùpkersweg/Marie-Curie-StraÙe.

Mit dem Linienbus oder der NordWestBahn

HINFAHRT:

Buslinie 310

ab Hauptbahnhof Oldenburg: Einstieg in die „Buslinie 310“ in Richtung „Famila Center/ Wehen“ Ausstieg an der Bushaltestelle „Pophankenweg“

NordWestBahn RS3

ab Hauptbahnhof Oldenburg: Einstieg in die „RS3“ in Richtung „Bad Zwischenahn“. Ausstieg an der Haltestelle „Oldenburg-Wechloy“

RÜCKFAHRT:

Buslinie 310

ab Pophankenweg: Einstieg in die „Buslinie 310“ in Richtung „ZOB“. Bus fährt stadteinwärts Richtung Hauptbahnhof Oldenburg.

NordWestBahn RS3

ab Haltestelle „Oldenburg-Wechloy“: Einstieg in die „RS3“ in Richtung „Oldenburg (Hbf)“.

VERANSTALTUNGORT



Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg

Marie-Curie-StraÙe 1
26129 Oldenburg
Seminarraum 4 (1.OG)

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über das Anmeldetool auf unserer Internetseite. Bitte nutzen Sie folgenden Direktlink:
www.klimaschutz-niedersachsen.de/oldenburg

Sollte dies aus irgendeinem Grund nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte gern an uns per E-Mail:
info@klimaschutz-niedersachsen.de

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Osterstr. 60
30159 Hannover
Telefon: 0511 897 039-0
info@klimaschutz-niedersachsen.de
www.klimaschutz-niedersachsen.de

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz**



Kommunale Wärmeplanung im Praxistest

12. November 2018, Oldenburg

Einladung

DIE VERANSTALTUNG

Kommunale Wärmeplanung im Praxistest

Infoveranstaltung für kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Planungsebene, Energieversorger und Planungsbüros in der Region Weser-Ems.

Gut 52 Prozent des Endenergiebedarfs in Deutschland werden für die Wärmeerzeugung verbraucht. Bisher wird diese Wärme zu 87 Prozent aus fossilen Brennstoffen erzeugt. Bis 2050 soll auch die Wärmeerzeugung möglichst emissionsfrei sein. Es besteht also Handlungsbedarf. Da Wärme nicht beliebig weit transportiert werden kann, muss die Frage der emissionsfreien Wärme lokal geklärt werden.

Die technischen Möglichkeiten einer emissionsarmen Wärmeversorgung reichen von der Abwärmenutzung über den Einsatz der erneuerbaren Energien wie Solarthermie, Geothermie und Umweltwärme bis hin zur Schaffung von Wärmespeichern. Die flächendeckende Versorgung mit Wärme, die derzeit meist individuell in jedem Haushalt erfolgt, bedarf einer strategischen Planung. Diese Planung, die sich jeweils auf konkrete räumliche Bereiche bezieht erfolgt sinnvollerweise auf kommunaler Ebene.

Die Kooperationsveranstaltung bringt die Akteure für die Wärmeplanung wie Ingenieurbüros, Kommunen und Energieversorger an einen Tisch. Erfahrungen mit der Wärmeplanung und die speziellen Herausforderungen auf den verschiedenen Ebenen werden thematisiert.

PROGRAMM

Moderation: Ruth Drügemöller, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und Georg Blum, Oldenburger Energiecluster

12.00 UHR Ankommen und kleiner Imbiss

12.30 UHR Begrüßung

- LOTHAR NOLTE
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen
- ROLAND HENTSCHEL
Oldenburger Energiecluster OLEC e. V.

Wärmeplanung:

Grundlagen und Perspektiven

- JÜRGEN KNIES
Jade Hochschule

Hürdenlauf kommunale Wärmenetze – der Weg entsteht beim Laufen

- RAINER ELLERMANN
Bürgermeister Ostercappeln

Erfahrungen mit der kommunalen Wärmeplanung

- RALF MNICH
PBS Energiesysteme GmbH

Kurzimpulse aus der unternehmerischen Praxis

- HEINZ GOTTWALD
pk topologis gmbh
- BASTIAN HOFFMANN
IngenieurNetzwerk Energie eG

14.45 UHR Kaffeepause

15.05 UHR Fördermöglichkeiten für kommunale Wärmeplanung

- N.N.

Leitfaden kommunale Wärmeplanung

- LOTHAR NOLTE
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Thematische kommunale Wärmeplanung

*HERAUSFORDERUNGEN – Warum nimmt die Wärmeplanung keine Fahrt auf?
UNTERSTÜTZUNG – Welche Hilfestellungen werden vor Ort benötigt?
NEUE WEGE – Unkonventionelle Ideen und Partnerschaften.*

16.30 UHR Zusammenfassung der Ergebnisse

- JÜRGEN KNIES
Jade Hochschule

17.00 UHR Ende der Veranstaltung

i

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Oldenburger Energieclusters OLEC e. V. und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen.